

Stadt Möckmühl, HN (ca. 8.000 EW, 179 m ü. NN)

Tourismuszentrale von April-September geöffnet:

Montag-Mittwoch: 08.30-16.00 Uhr

Donnerstag: 08.30-18.00 Uhr

Freitag: 08.30-15.00 Uhr

Samstag + Feiertage: 11.00-15.00 Uhr.

Rokoko-Schlösschen in Züttlingen

Ganz in Rosa und Weiß gehalten, zwei kurze Flügelbauten.

Elegant geschwungene doppelseitige Freitreppe, ovaler, pavillonartiger Mittelbau an der Gartenseite.

Sehenswerte Götzenburg

Im 13. Jh. im Besitz der von Düren. Um 1470 erhielt sie wehrhaftere Mauern und wurde in die neue Stadtbefestigung einbezogen. Zwei mächtige Schenkelmauern streben auf beiden Seiten zu Tal. Ältester Bauteil ist der Bergfried, der heute Götzenturm heißt. Im Fachwerkteil (ausgebaut 1519) befand sich die Turmwächterwohnung. Die Glocke von 1739, auf der der Turmwächter die vollen Stunden der Kirchturmuhre nachschlagen musste, hängt noch heute auf dem Turm.

Malerischer Altstadt kern mit Stadtmauer

Stadtmauer in den ältesten Teilen über 500 Jahre alt. Stadt mit über 1200jähriger Geschichte. Die Stadtmauer ist bis zu 7,80 m hoch und mit einem durchlaufenden Bogenfries geschmückt. Dass sie einen Wehrgang besaß, ist noch heute an manchen Stellen zu sehen. Ein Teil davon (beim Parkhaus) wurde wieder hergestellt.

Rathaus (1589 bis 1592)

Imposanter Renaissancebau, heute Mittelpunkt des alten Stadtkerns. Der gewaltige Schriftbalken und die prächtige Renaissancetafel erinnern daran. Die kunstvolle Tafel wurde 1590 von dem Bildhauer Jacob Müller aus Heilbronn geschaffen. Zur 1200 Jahrfeier der Stadt Möckmühl 1979 hat man das beschädigte Original durch eine Kopie ersetzt.

Schinnersturm

1978 wieder aufgebaut. Der Name bezieht sich wohl auf den Wasenmeister (=Abdecker), im Volksmund auch Schinner (=Schinder) genannt, der, wie im 16. Jh. belegt, für das Säubern des Turms verantwortlich war. Da er zugleich Scharfrichter war, waren ihm die Verurteilten des Centgerichts (Hohes Gericht) unterstellt, die einst im Turm - vom Stadtknecht „in Eisen und Band geschlossen“ - bis zu ihrer Hinrichtung ein schreckliches Dasein fristeten.

Hexenturm (14. Jh.)

Der Turm hieß früher „Wegtürmle“, im 19. Jh. auch „Bürgerturm“. In seinem 5 m tiefen Verlies wurden Verurteilte des Centgerichts gefangen gehalten. 1655 war dort eine als Hexe angeklagte Frau eingesperrt.

Ruchsener Tor (1473 erstmals erwähnt)

Einziges erhaltenes Stadttor. Im 30jährigen Krieg aus Mangel an Wachpersonal zugemauert. 1894 niedergebrannt. Danach wurde es in ein über die Stadtmauer vortretendes Wohnhaus mit eingebaut, wodurch es erhalten blieb. Nach Abbruch des Anwesens 1988 wurden Tor und Torturm 1990 wieder hergestellt. Seit 1992 finden jeden Sommer hier Freilichtspiele der Jagsttalbühne statt.

Probstei (1379) Eines der ältesten Gebäude der Stadt.

Einst Sitz des Stiftpropstes.

Stadt Möckmühl

Postfach 1280, 74216 Möckmühl

Tel.: 06298/202-0, Fax: 06298/202-70

www.moeckmuehl.de

Stadt Möckmühl

Privatbesitz, keine Besichtigung möglich

Stadt Möckmühl

Ev. Stadtkirche

Stadt Möckmühl

Schon 815 ist für Möckmühl eine Kirche urkundlich erwähnt. Die heutige Kirche, die fünfte am selben Platz, wurde 1900 von Baurat Dolmetsch aus Stuttgart im neugotischen Stil erbaut, nachdem 1898 die alte gotische Kirche niederbrannte; lediglich spätgotische Fresken im Chorgewölbe blieben erhalten. Eine alte Tradition ist das Turmblasen, das nachweislich bis ins 17. Jh. zurückgeht.

Heimatmuseum

Kirchplatz 7, 74219 Möckmühl

Seit 1988 in einem Fachwerkhaus aus dem 17. Jh.. Zur Dauerausstellung gehören die Bereiche Geologie (Versteinerungen, besonders aus dem Muschelkalk) und Frühgeschichte (Grabungsfunde aus Möckmühl und Umgebung, u.a. ein Bronzeschwert der Urnenfelderzeit und Funde aus der Römerzeit). Die Abteilungen Schule, Handwerk, Landwirtschaft, Haushalt, Tracht, Textilien, Brauchtum sind durch zahlreiche Objekte aus dem 18., 19. und 20. Jh. dokumentiert. Anhand von Fotos kann man die Geschichte Möckmühls kennen lernen. Auch Persönlichkeiten sind im Heimatmuseum präsent: Im Vordergrund Schillers Schwester Louise Franckh, die von 1805-1836 in Möckmühl lebte. Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung.

Ilse Saur

Ruchsener Str. 26, 74219 Möckmühl

Tel. 06298/7606 (vormittags)

Freilichtspiele und Theater

Stadt Möckmühl

Freilichtspiel am Ruchsener Tor (seit 1992) im Sommer und Theater im Rathauskeller der Jagsttalbühne Möckmühl.

Hallenbad

Stadt Möckmühl

Kanu- und Radfahren**Wandern, Grillplätze**